



Verein
der Ehemaligen, Freunde
und Förderer der
Bertolt-Brecht-Schule
Kranichsteiner Straße 84
64289 Darmstadt

Darmstadt, im Dezember 2015

Liebe Ehemalige und Freunde der BBS,

ein in mancher Hinsicht bedrückendes, aber auch herausforderndes Jahr geht zu Ende. Unsere Verletzbarkeit ist uns in gleicher Weise bewusst wie unsere Pflicht, den vielen Geschundenen jede mögliche Hilfe zukommen zu lassen. Zu Menschlichkeit gibt es keine Alternative. Die Achtung der Würde des Menschen ist unteilbar.

Die Täter des Brandanschlags im Juni auf die BBS konnten nicht ermittelt werden. Verfahren eingestellt, heißt es lapidar. Die Schäden sind unübersehbar und werden beim Ordnen des Übriggebliebenen immer schmerzlicher. Durch die "Säuberung" der Schule und der Schriftstücke hinterher durch eine Spezialfirma ging vieles zusätzlich verloren.

Ein Großteil des "Gedächtnisses" der BBS (die Chronik mit ihren Anlagen; Lehrerakten, Konferenzbücher u.a.) ist verschwunden; allein die Abi-Akten sind weitgehend erhalten geblieben.

Am 11. Oktober ist unsere ehemalige Kollegin Anita Petersen gestorben. Durch die Folgen eines schrecklichen Unfalls war Anita seit ihrem 28. Lebensjahr an den Rollstuhl gefesselt und auch in ihren manuellen Fähigkeiten beeinträchtigt. Sie hat in den 80er Jahren etwa (auch ihre Akte ist nicht auffindbar) ein Jahrzehnt an der BBS Mathematik unterrichtet.

Wir, Kollegium und Schülerschaft, haben sie als einen warmherzigen, geduldigen und kompetenten Menschen erlebt. Wegen ihrer Ruhe und unermüdlichen Hilfsbereitschaft war sie in der Schülerschaft sehr beliebt. Vieles an persönlichen Plagen hat sie für das Wohl der ihr Anvertrauten hinten angestellt. Mit bewundernswertem Einsatz, aber auch mit Charme und Liebenswürdigkeit hat sie das schulische Leben an der BBS bereichert. Ihr Lachen und ihre Stimme klingen nach. Mit vielen kreativen Aktivitäten (Märchen, Theater) und Einsatz für Behinderte hat Anita auch nach ihrer schulischen Tätigkeit zahllose Menschen angeregt und glücklich gemacht, bis auch ihre Kraft zu Ende ging.

Für unseren Förderverein war es erneut ein ruhiges Jahr und bestand überwiegend im Begleiten des Alltags der Bertolt-Brecht-Schule. Unsere finanziellen Hilfen kam im Wesentlichen der Förderung von Veranstaltungen zur Erinnerungskultur und der Reihe "Brecht Extra" zugute.

Zur ersten Reihe sprach der Holocaust-Überlebende Simon Malkès in einem bewegenden Vortrag über das Überleben seiner Familie im Ghetto von Wilna und im Arbeitslager. Dank der Dokumentation von Rainer Lind ist der Vortrag auf der Homepage der BBS nach zu erleben.

Bei "Brecht Extra 15" hielt unser ehemaliger Schüler Lutz Garmsen (Abitur 1983) mit Recht angekündigt als Filmemacher, Installationskünstler und Gerätebauer (z.B. zum Abspielen alter Filmrollen) einen Vortrag "Über das Spiel mit dem Film". Mit zahlreichen Illustrationen und Filmbeispielen referierte Lutz über seine Ausbildung und seinen künstlerischen und

beruflichen Werdegang, der ihn zu Lehraufträgen bis zu einer Professur in Südkorea führte. Auch zu dieser Veranstaltung gibt es Genaueres auf der Homepage www.brechtschule.de zu sehen.

Und wenn ich schon bei erfolgreichen Ehemaligen bin, unser Abiturient (Abi 2009) Marco Koch hat im August 2015 seine ohnehin erfolgreiche Schwimmkarriere mit dem bei dieser Weltmeisterschaft einzigen WM-Titel für Deutschland (vorläufig) gekrönt. Er ist Weltmeister über 200m Brust geworden und ganz aktuell wurde er am Anfang dieses Monats in Israel auch Europameister über 100m- und 200m-Brust auf der Kurzbahn, wozu wir ihm herzlich gratulieren und Glück wünschen für sein nächstes Ziel, die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

Ein eindrucksvolles Interview mit Marco findet sich, na wo wohl?

Eindrucksvolles im Hinblick auf einen Zeitplan zum Abriss des Altbaus und zu Plänen für den dann erfolgenden Neubau gibt es im Moment nichts zu berichten. Genauso wenig erfreulich ist die Feststellung, dass wegen fehlender vollständiger Installationen noch immer nicht die im neuen Naturwissenschaftlichen Trakt untergebrachte Verwaltung mit den übrigen Gebäuden z.B. mit dem Lehrerzimmer telefonieren kann und dass ein Probealarm bisher ausbleiben musste.

Wir werden uns wiedersehen können spätestens zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 26.02.2016, um 19 Uhr mit anschließendem Ehemaligentreffen. Eine Einladung dazu liegt diesem Brief bei.

Nach wie vor denke ich, wäre es an der Zeit, statt mir einen neuen Vorsitzenden zu wählen, und hoffe auf Kandidaten.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine friedvolle Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2016 stabile Gesundheit, reichlich Freude und die Erfüllung vieler guter Wünsche für sich und für die verwundete Welt.



Rainer Petri (1. Vorsitzender)

Wie stets zur Erinnerung:

Bitte teilen Sie uns **Anschrifts-, e-mail- bzw. Kontoänderungen** schnellstmöglich unter m.nees@web.de mit, damit vor allem durch Rück-lastschriften keine unnötigen Kosten entstehen und die Möglichkeiten die Schule zu unterstützen dadurch nicht gemindert werden.

Mit freundlichen Grüßen
M. Nees, D. Ederberg

[Referat Verwaltung]